

## weber.floor 4190

### Alpha-Dünnestrich

#### Selbstverlaufende calciumsulfatgebundene Ausgleichsmasse 10-30 mm

##### Anwendungsgebiet

- als Dünnestrich, besonders geeignet für dünn-schichtige Fußbodenheizungen in der Renovierung
- sehr gutes Fließverhalten
- in Schichtdicken von 10 - 30 mm einsetzbar

##### Produkteigenschaften

- sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet
- auch für dünn-schichtige Fußbodenheizungen im Verbund
- schon nach 6 Stunden aufheizbar

##### Anwendungsgebiet

In der Renovierung von Wohn- und Gewerbebauten, als Ausgleich für unterschiedliche Untergründe und zum Vergießen von dünn-schichtigen Warmwasser-Fußbodenheizungssystemen im Verbund mit Überdeckung ab 10 mm. **weber.floor 4190 Alpha-Dünnestrich** bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Auch für häusliche Bäder und Keller mit entsprechender Abdichtung, jedoch nicht für Nassräume. Anwendung im Innenbereich.

##### Produktbeschreibung

**weber.floor 4190 Alpha-Dünnestrich** ist eine werksmäßig hergestellte, calciumsulfatgebundene, polymermodifizierte Ausgleichsmasse

##### Produkteigenschaften

**EMICODE EC 1<sup>Plus</sup>: sehr emissionsarm**

selbstverlaufend

sehr gut maschinell verarbeitbar

für dünn-schichtige Fußbodenheizungskonstruktionen geeignet

Stuhlrolleneignung für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

schwind- und spannungsarm

sehr gut auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen geeignet

schon nach 6 Stunden aufheizbar

selbstentlüftend

##### Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 16 % bis ca. 19 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 6 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungszeit:	> 20 Min. - < 25 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10°C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10° bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 1 - EN 13813
Schichtdicke:	10 bis 30 mm
Konsistenz:	210 - 250 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	nach ca. 8 h
Leichte Belastung:	nach ca. 24 h
CE Kennzeichen:	CA-C30-F6

##### Qualitätssicherung

**weber.floor 4190 Alpha-Dünnestrich** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

##### Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

## weber.floor 4190

### Alpha-Dünnestrich

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Für Fugenanordnung Raumgeometrie und Heizkreise beachten, ggf. Scheinfugen anordnen, vorhandene Bewegungsfugen übernehmen. Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

**Die Gesamtfläche sollte nicht mehr als 60 m<sup>2</sup> betragen (Seitenverhältnis 2:1 auf FBH mit trittfester Dämmschicht).**

Keine Fremdstoffe beimischen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

---

### Besondere Hinweise

Für den Ausgleich höherer Schichtdicken empfiehlt sich der Einbau bei einem maximalen Fließmaß von 230 mm (4,0 bis 4,25 Liter Wasser je 25-kg-Sack). Zum Vergießen von dünn-schichtigen Fußbodenheizungselementen im Verbund sollte das Fließmaß nicht unter 240 mm (4,5 bis 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack) eingestellt werden.

Bei Verwendung als Heizestrich Informationen zu Sonderlösung beachten.

Mindestüberdeckung Heizelement 10 mm.

---

### Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, Gussasphalt, dünn-schichtige Fußbodenheizung im Verbund und auf trittfester Dämmschicht.

---

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von  $\geq 1,0$  N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

**Anwendungstipp beachten:** „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Größere Unebenheiten (> 10 mm) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

---

### Verarbeitung

#### Mischen:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.

Das Material wird mit ca. 4,0 - 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

#### Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

#### Verarbeitung:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.

Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.

Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Bei Fußbodenheizungselementen im Verbund Mindestelementüberdeckung von 10 mm einhalten, vor dem Glätten der Oberfläche ausreichende Nachlaufzeit abwarten.

#### Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

## weber.floor 4190

### Alpha-Dünnestrich

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.

Nach ca. 6 Stunden kann mit dem Aufheizen gemäß **weber.floor** Aufheizprotokoll begonnen werden.

#### Belegreife:

Bei 0,5 % CM-Feuchte. Diese wird in Abhängigkeit der Schichtdicke und den Umgebungsbedingungen nach ca. 1 bis 5 Wochen erreicht (bei 1 cm Schichtdicke ca. nach 1 Woche/für jeden weiteren cm zusätzlich 2 Wochen Trocknungszeit abwarten).

Beheizte Fußbodenkonstruktionen sind i.d.R. nach dem Funktionsheizen gemäß Aufheizprotokoll belegreif.

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

---

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ..... ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup>

---

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		

---

#### Produktdetails

##### Wasserbedarf:

max. 4,75 l / 25 kg

##### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.